



Inmitten der Geschäftigkeit am Wiesbadener Faulbrunnenplatz liegt Estoppeys Skulptur. Der Beitrag des Grafikers und Bildhauers zum Kunstsommer will erst entdeckt werden. Foto: Sascha Kopp

Willeu01

# Die Schlafende auf der Bank

**KUNSTSOMMER** Olivier Estoppey (Montreux) hat eine der berührendsten Arbeiten geschaffen

Von Birgitta Lamparth

**WIESBADEN.** „Das ist unser Platz!“ Die Reaktion der Menschen ohne Wohnsitz war eindeutig: Als der Betonsockel am

## SERIE: TEIL 7

Faulbrunnenplatz auf einmal von Kunst okkupiert wurde, erntete das ihrerseits mehr als ein Stirnrunzeln. Dass die Arbeit von Olivier Estoppey auch ihnen ein Denkmal setzt, erschließt sich erst auf den zweiten Blick.

Auf den Ersten liegt dort einfach erst mal jemand. Ein über-

großer, wie zugedeckt wirkender Körper – aus Beton. Schon farblich verschmilzt er mit dem derben Sockel: Grau in Grau. Der 1951 im Kanton Vaud geborene Künstler, der als Beitrag aus der Wiesbadener Partnerstadt Montreux beim Kunstsommer dabei ist, hat diese Figur gestaltet und sie exakt dem Ort des Geschehens angepasst.

Mit hohem Abstraktionsgrad lässt er nur schemenhafte Erkenntnisse über die Figur zu, die unter einer Art Decke liegt. Dem Umriss nach ist es eine Frau.

Entdeckt werden will die ganze Arbeit schon an sich: Sie ist eine der verstecktesten des



Auch Olivier Estoppey hat sich an einer Brücke in seiner Heimat fotografieren lassen. Foto: privat

Kunstsommers auf der Schwalbacher Straße. Estoppey, der in Lausanne Kunst studiert hat, ist sowohl als Bildhauer als auch als Grafiker bekannt. Vielleicht sind seine Skulpturen deshalb häufig wie Gestalt angenommene Grafik – sowohl in ihrer Linienführung, als auch in ihrer Farbigkeit. Mit seiner schlafenden Figur in Wiesbaden in ihrer schutzlosen Intimität mitten im öffentlichen Raum hat er ein berührendes Werk geschaffen.



Der Partnerschaftsverein Montreux präsentiert sich am Samstag, 28. Juni, von 17 bis 20 Uhr in der Aula des Kunsthhauses, Am Schulberg 10.